

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XLVIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

vnder dem Stamm daber  
 er wohnet / spricht der Herr  
 HERR.  
**Cap. XLV: 11.** Auftheilung  
 des Landes.  
**D**ies sind die Namen der  
 Stämme von Mitter-  
 nacht / von Hethlon gegen  
 Hemath / vnd Hazar Enon /  
 vnd von Damasco gegen  
 Hemath. Das soll Dan für  
 seinen theil hab / von Mor-  
 gen bis gen Abend. Neben  
 Dan soll Isser seinen theil  
 haben / von Morgen bis  
 gen Abend. Neben Isser soll  
 Naphtali seinen theil ha-  
 ben / von Morgen bis gen  
 Abend. Neben Naphtali  
 soll Manasse seinen theil  
 haben / von Morgen bis  
 gen Abend. Neben Manas-  
 se soll Ephraim seinen theil  
 haben / von Morgen bis  
 gen Abend. Neben Ephraim  
 soll Ruben seinen theil  
 haben von Morgen bis gen  
 Abend. Neben Ruben soll  
 Juda seinen theil ha-  
 ben / von Morgen bis gen  
 Abend. Neben Juda aber /  
 soll ihr einen theil abson-  
 dern / von Morgen bis gen  
 Abend / der fünf vnd zwanzig  
 tausend Ruten breit  
 vnd lang sein / Ein stüd von  
 den theil / so von Morgen  
 bis gen Abend reichen / dar-  
 in soll das Heiligthum ste-  
 hen. Vnd davon soll ir dem  
 Herrn einen theil abson-  
 dern / fünf vnd zwanzig  
 tausend Ruten lang / vnd  
 zehn tausend Ruten breit.  
 Vnd dasselbige heilige  
 theil soll der priester sein  
 nemlich / fünf vnd zwanzig  
 tausend

vnder dem Stamm daber  
 er wohnet / spricht der Herr  
 HERR.

**Cap. XLV: 11.** Auftheilung  
 des Landes.

**D**ies sind die Namen der  
 Stämme von Mitter-  
 nacht / von Hethlon gegen  
 Hemath / vnd Hazar Enon /  
 vnd von Damasco gegen  
 Hemath. Das soll Dan für  
 seinen theil hab / von Mor-  
 gen bis gen Abend. Neben  
 Dan soll Isser seinen theil  
 haben / von Morgen bis  
 gen Abend. Neben Isser soll  
 Naphtali seinen theil ha-  
 ben / von Morgen bis gen  
 Abend. Neben Naphtali  
 soll Manasse seinen theil  
 haben / von Morgen bis  
 gen Abend. Neben Manas-  
 se soll Ephraim seinen theil  
 haben / von Morgen bis  
 gen Abend. Neben Ephraim  
 soll Ruben seinen theil  
 haben von Morgen bis gen  
 Abend. Neben Ruben soll  
 Juda seinen theil ha-  
 ben / von Morgen bis gen  
 Abend. Neben Juda aber /  
 soll ihr einen theil abson-  
 dern / von Morgen bis gen  
 Abend / der fünf vnd zwanzig  
 tausend Ruten breit  
 vnd lang sein / Ein stüd von  
 den theil / so von Morgen  
 bis gen Abend reichen / dar-  
 in soll das Heiligthum ste-  
 hen. Vnd davon soll ir dem  
 Herrn einen theil abson-  
 dern / fünf vnd zwanzig  
 tausend Ruten lang / vnd  
 zehn tausend Ruten breit.  
 Vnd dasselbige heilige  
 theil soll der priester sein  
 nemlich / fünf vnd zwanzig  
 tausend

tausend Ruthen lang gegen  
Mitternacht vnd gegen  
Mittag vnd zehntausend  
breit gegen Morgen vnd  
gegen Abend. Vnd das  
Heiligthumb des HERRN  
soll mitten drinnen stehen.  
Das sol geheiliget sein den  
Priestern / den kindern Sa-  
dot / welche meine sitten ge-  
halten haben / vnd sind nit  
abgefallen mit den kindern  
Israels / wie die Leviten ab-  
gefallen sind. Vnd soll also  
dies abgefondert theil des  
Lands r eigen sein / darin  
das Allerheiligste ist / nebe  
der Leviten Grenze. Die  
Leviten aber sollen nebe der  
Priester Grenze auch fünf-  
vndzwainzig tausend Ruth  
in die lenger vñ zehen tau-  
send in die breite haben /  
Denn alle stinige soll fünf-  
vndzwainzig tausend / vnd  
die breite zehen tausend  
Ruthen haben. Vnd sollen  
nichts davort verkaufen  
noch verendern / damit das  
Erbsing des Lands nicht  
wegkomme / denn es ist dem  
HERRN geheiligt. Aber die  
übrigen fünf tausend  
Ruthen in die breite gegen  
die fünf vnd zwainzig tau-  
send Ruthen in die lenger /  
das soll vnheilig sein zur  
Statt / darinnen zuwohnen  
vnd zu Vorkäuffen / Vnd  
die Statt soll mitten drin-  
nen stehen. Vnd das soll ihr  
Maß sein / vier tausend  
vnd fünf hundert Ruthen /  
gegen Mitternacht / vnd  
gegen Mittag / Desgleichen  
gegen Morgen vnd gegen  
Abend auch vier tausend  
vnd fünf hundert. Die Vor-

stätt aber soll haben zwey  
hundert vnd fünfzig Ruthen  
gegen Mitternacht vnd ge-  
gen Mittag / des gleichen vnd ge-  
gen Morgen vnd gegen  
Abend / zwey hundert vnd  
fünfzig Ruthen. Aber das  
übrige an der lenger des  
Lands / neben dem abgefonder-  
ten vnd geheiligten / nem-  
lich / zehen tausend Ruthen  
gegen Morgen / vnd gegen  
Abend / das gehöret zu vn-  
terhaltung derer / die in der  
Statt arbeiten. Vnd die  
Arbeiter sollen aus allen  
Stämmen Israels der Statt  
arbeiten. Daß die ganze ab-  
sonderung der fünf vnd  
zwainzig tausend Ruthen  
in geviertel / ein geheilt  
absonderung sey / zu eigen  
der Statt. Was aber noch  
übrig ist außzueiden seiten  
neben dem abgefonderten  
heiligen theil / vñ nebe der  
Statt theil / nemlich fünf-  
vndzwainzig tausend Ru-  
then / zehen Morgen vnd  
gegen Abend / das soll alles  
des Zehnten sein. Aber das  
abgefonderte heilige theil  
vnd das hauß des Heilig-  
thumbs soll mitten innen  
sein. Was aber darzwischen  
liegt / zwischen der Leviten  
theil / vnd zwischen der  
Statt theil / vnd zwischen  
der Grenze Juda vnd der  
Grenze Ben Jamin / das  
soll des Zehnten sein. Dar-  
nach sollen die andern  
Stämme sein / Ben Jamin  
soll seinen theil haben von  
Morgen bis gegen Abend.  
Aber neben der Grenze  
Ben Jamin / soll Simon  
seinen theil haben / von  
Morgen

Morgen bis gen Abend.  
Neben der grenze Simeon/ 2 5  
soll Isasbar seinen theil  
haben/von Morgen bis gen  
Abend. Neben der Grenze  
Issasbar/soll Sebulon seine 2 6  
theil haben / von morgen bis  
gen Abend. Neben der Gren- 2 7  
ze Sebulon/soll Gad seine  
theil haben / von Morgen  
bis gen Abend. Aber neben 2 8  
Gad ist die Grenze gegen  
Abend/ von Thamar bis  
ans Haderwasser zu Ades/  
vnd gegē dem Wasser am  
großen Meer. Also soll das 2 9  
land aufgetheilet werden/  
zum Erbtheil vnter die  
Stämme Israel / vnd dz solle  
er Erbtheil sein / spricht  
der Herr Herr. Vnd so 3 0  
weit soll die Stadt sein/  
vier tausend vnd fünf hün-  
dert Ruten gegen Mitter-  
nacht. Vnd die Thor der 3 1  
Stadt sollen nach dem Name  
der Stämme Israel gene-  
net werden/ Drey thor gegē  
Mitternacht / Das erste  
Thor Rutens / das ander  
Juda/das dritte Levi. Also 3 2  
nach gegen Morgen vier  
tausend vnd fünf hundert  
Ruten/vnd auch drey thor/  
reulich / Das erste Thor  
Joseph/das ander Ben Ja-  
min/das dritte Dan. Gegen 3 3  
Mittage auch also / vier  
tausend vnd fünf hundert  
Ruten/vnd auch drey thor/  
das erste thor Simeon/das  
ander Isasbar / das dritte  
Sebulon. Also auch gegen 3 4  
Abend/ vier tausend vnd  
fünf hundert Rutens/ vnd  
drey Thor/ Ein Thor Gad/  
das ander Aser/das dritte  
Naphthali. Also soll es vmb 3 5

vnd vmb abgehen tausend  
Ruten haben. Vnd als den  
soll die Stadt geneuet wer-  
den: Sie ist der Herr.  
Ende des propheten Hesetiel.

## Der prophet Da- niel.

CAP. I. Daniel vnd seins  
brüder erlernen die weis-  
heit der Chaldeer, Gott  
gibt Hana sonderere gaben.

1 **I**ndritten jar des Reichs  
Jozachim des Königs  
Juda/ kam Nebucad Nezar  
der König zu Babel für Je-  
rusalem / vnd besaet sie.  
2 Vnd der Herr übergab ins  
Jozachim den König Ju-  
da/vnd etliche Gefesse auß  
dem haufe Gottes/ die ließ  
er führen ins land Sinear  
in seines Gottes hauf/ vñ  
thet die Gefesse inn seines  
Gottes Schatzkasten. Vnd  
der König sprach zu Aste-  
nias seinem obersten Käm-  
merer: Er solte auß der Kin-  
der Israel von Königlicher  
Stam vnd Herrentinder  
wählen Knaben/ die mit ge-  
brechlich weren / sondern  
schöne/ vernünftige/ weise/  
fluge vnd verständige/ die  
da geschickt weren zu diene  
in des Königs Hofe/ vñ zu  
lernen Chaldeische Schrift  
vnd Sprache. Solchen ver-  
schaffte der König / wñ man  
neuen täglich geben solt vor  
seiner Speise/ vnd vonden  
Wein/ den er selbs trank/  
das sie also drey jar auffer-  
zogen/ dar nach für dem Kö-  
nig diene sollten. Interwel-  
che war Daniel/ Hanania/  
6 Mijael vnd Asaria/ von de-  
m kinder